



© Noah Santer

Haus beim Gehöft

Oberösterreich, Österreich

ARCHITEKTUR
Wolf Architektur

TRAGWERKSPLANUNG
Anton Wagner

FERTIGSTELLUNG
2025

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum
28. Januar 2025



Das Gehöft liegt an den nördlichen Ausläufern des Pollhamerwaldes, mitten in der Landschaft. Einst wurde hier Tabak angebaut und getrocknet. Der ursprüngliche Hoftrakt war bereits stark verfallen. Diese Bauteile wurden lediglich statisch gesichert und können künftig bei Bedarf als Nebengebäude adaptiert werden. Eigentlicher Ausgangspunkt und Fokus des aktuellen Umbauprojekts war das in den 1970er-Jahren errichtete Ersatzwohnhaus im Hofensemble.

Der sensible Umgang mit dem Bestand, das behutsame Um- und Weiterbauen waren wesentliche Prämissen für den Entwurf. Das alte Wohnhaus konnte dank seiner statischen Struktur mit tragenden Außenwänden und Mittelwand gut entkernt werden. Diverse Anbauteile wurden – auch aus Gründen der Energieoptimierung (Vermeidung „bauphysikalischer Kühlrippen“) – abgetrennt und rückgebaut. Aufgrund der exponierten Lage des Hofes wurden Holzanbauten ergänzt, die den Zugang im Nordosten und die Veranda vor dem Wohnbereich im Südwesten vor Wind und Witterung schützen.

Das Untergeschoss dient nun als Technik-, Lager- und Werkbereich, hier wurden lediglich Decke und Außenwände bauphysikalisch ertüchtigt. Das Erdgeschoss, das einen Meter über Terrain liegt, wurde mit einer gut geschützten Außentreppe neu erschlossen. Sie führt direkt in den Vorraum und weiter in die freistehende Garderobe, wo rückseitig die Küchenzeile unmittelbar anschließt. Der große Esswohnraum mit angefügter Veranda wird durch den brünierten Stahlofen gegliedert. Für die temporären Aufenthalte der älteren Generation wurde eine kleine Einliegerwohneinheit mit Schlaf-, Schrankbereich und Bad in diesem Geschoss integriert. Im Obergeschoss befinden sich Gäste-, Schlaf-, Arbeitsbereich und Bad. Der Raum öffnet sich bis ins Dach und wurde mit Tannentäfer verkleidet. Die Ziegelwände des Bestands wurden mit Lehm verputzt. Die Bodenflächen sind mit gefärbtem Beton flügelgeglättet und gewachst. Die alten Terrazzo-Stufen konnten erhalten werden – eine Reminiszenz an die frühere Zeit. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text der Architekt:innen)



© Noah Santer



© Noah Santer



© Noah Santer

Haus beim Gehöft

DATENBLATT

Architektur: Wolf Architektur (Wolf Grossruck, Manuela Grossruck)

Tragwerksplanung: Anton Wagner

Fotografie: Noah Santer

Maßnahme: Umbau

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 02/2023

Fertigstellung: 02/2025

Nutzfläche: 260 m²

Bebaute Fläche: 125 m²

Umbauter Raum: 1.050 m³

NACHHALTIGKEIT

Umbau eines Wohnhauses der 1970er;

Bestand: HWBRef,RK = 224,2 kWh/m²a, Neu: HWBRef,RK = 45 kWh/m²a;

keine weitere Bodenversiegelung, ökologische Baumaterialien (Holzfenster, Holzinnentüren, Lehmputz, Holzfassade sägerauh, Möbel aus dem eigenen Holz etc.); beteiligte Firmen / Transporte innerhalb von 25km, Baustellenbetreuung / ÖBA mit dem Fahrrad;

Heizwärmebedarf: 45 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen

Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen

AUSFÜHRENDE FIRMIEN:

ZM: Holzbau Kogler; BM: Humer Bau; Schlosser: Schabetsberger; Tischler:

Hofwimmer; Ofen: H&H Ofenbau; Fußboden: Wohnbeton; Elektro: Pöttinger; HKLS:

Samhaber



© Noah Santer



© Noah Santer



© Noah Santer

Haus beim Gehöft



© Noah Santer



© Noah Santer



© Noah Santer



© Noah Santer



© Noah Santer



© Noah Santer



© Wolf Architektur



© Wolf Architektur

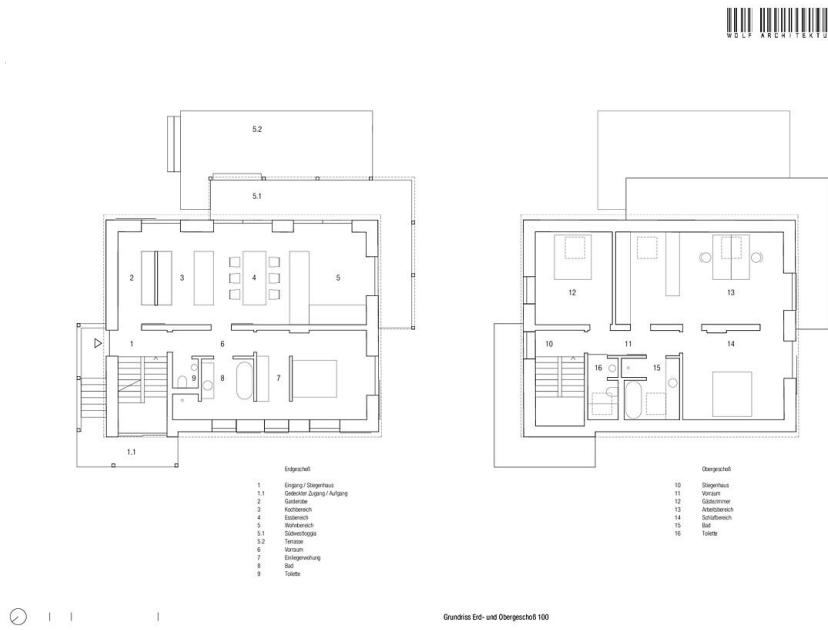


© Wolf Architektur



Haus beim Gehöft

Lageplan



Grundrisse EG, OG



Ansichten